

unser leibshenserven und nachkomend nach seinem tode, ob er also an erben abginge, halten, uns damit gewarten und uns der abtreten sollen, wenn wir des von in begeren unde muten, und uns auch suliche gelubde tun, als uns die fordersten amptlewte getan hetten. Were aber, das dem obgenanten unserm liben swager und oheim marcgrafe Wilhelm suliche not antrete, das er dieselben sloß und stete verkauffen oder verseczen 5 muste on geverde, daran sullen wir in nicht hindern noch im darein sprechen in dhein weiße, sunder er sol uns das vorhin verkundigen und uns die von ersten anbieten und uns der saczunge unde des kawfes vor allen andern lewten daran gunnen und gestaten; unde wann er uns die also angeboten hat und wir daran nicht wolten, so mochte er die sloß und stete mit irrer zugehorunge dann furbas verkawfen oder verseczen, wem er 10 wolte, und wir solten im auch dann die vor dem reiche wider auflassen und dise teidinge solden im daran unschedlichen sein. Des zu urkunde haben wir unser insigil bey einander an disen briff lassen hencken, der geben ist zu Nuremberg am nechsten suntag vor sand Elisabethen tage nach Cristi unsers herren geburte drewczehen hunder[t] iar und darnach in dem siben und neunczigisten iar. 15

133.

Nürnberg, 1397 Nov. 24.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5026. Das S. (Heffner No. 112) mit Rücksiegel an Pergamentstr. Anm.: Vergl. No. 93. Gleichlautender Befehl an Propst und Konvent des Klosters zu Dozan wegen Zahlung von 130 schweren Mark jürl. Zinsen von dems. Datum. Or. Perg. ebenda No. 5027. Dasselbe S. an Pergamentstr. 20

König Wenzel befiehlt Bürgermeister, Rath und Bürger gemeinlich der Stadt Leitmeritz (Luthemericz), seiner Schwester Markgräfin Elisabeth von Meissen jährlich 200 schwere Mark Prager Groschen zu reichen uff den summen und beren, die ir uns in unser camer alle iare pflichtig seyt zu geben, und ihr darüber der Stadt Briefe zu geben. Geben zu Nuremberg — dreyczen hundert iare und dornoch in dem siben und 25 neunczigistem iare an sand Katherein abende unserr u. s. w. wie No. 123.

Auf dem Bug: Per dominum Io. lantgravium Luthembergensem
Nicolaus de Gewicz.*

Auf der Rückseite: R^m Petrus de Wischow.

134.

30

Erzbischof Albrecht IV. von Magdeburg macht mit Landgraf Balthasar von Thüringen ein Bündniß auf 5 Jahre. Querfurt, 1397 Nov. 27.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5029. Die beiden SS. (das 1. lädirt, das 2. = XVII,9) an Pergamentstr. (O). — Gleichzeit. Abschr. (wohl nach Concept) Cop. 2 fol. 227^d (C). Anm.: Vergl. Cod. dipl. Sax. IB. 1,57 No. 81. 65 No. 94. 35

Wir von gots gnaden Albrecht des heiligen gotishuses zu Meideburg erzbisschoff und Balthazar landgrave in Doryngen und marggrave zu Mißen bekennen —, daz wir mit wolbedachtem mute und gutem vorrate unser heymelichir unde lieben getruwen durch